



Klein, kleiner, am kleinsten
- **Leben auf und zwischen den Sandkörnern**

Dr. Andreas Schmidt-Rhaesa
Zoologisches Museum Hamburg

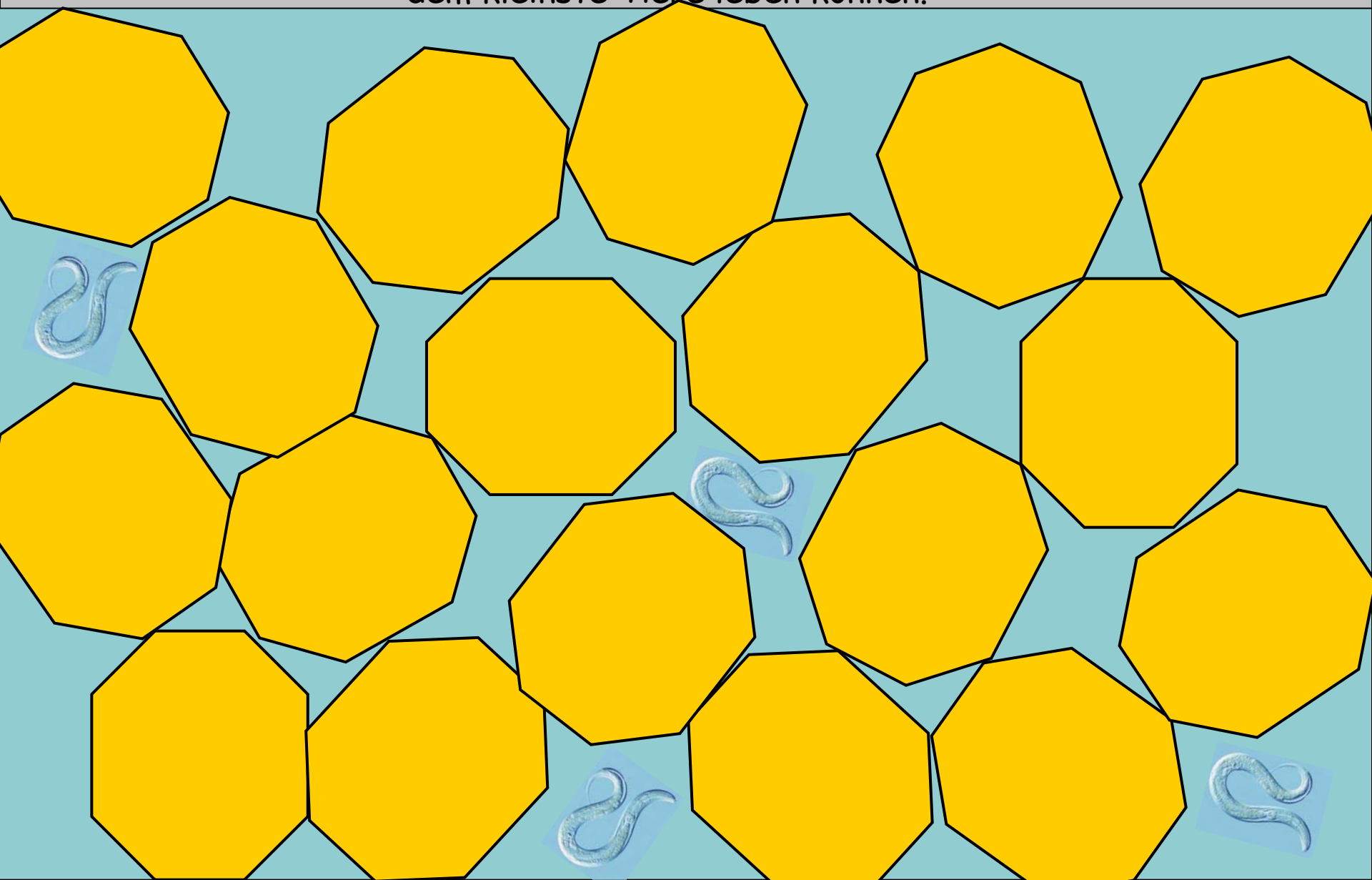
Was frisst denn eigentlich der Wattwurm?

Wattwürmer fressen Sand, aber von Sand alleine kann man nicht leben.

Sie verdauen kleine Tiere und Pflanzen, die sich im Sand befinden.

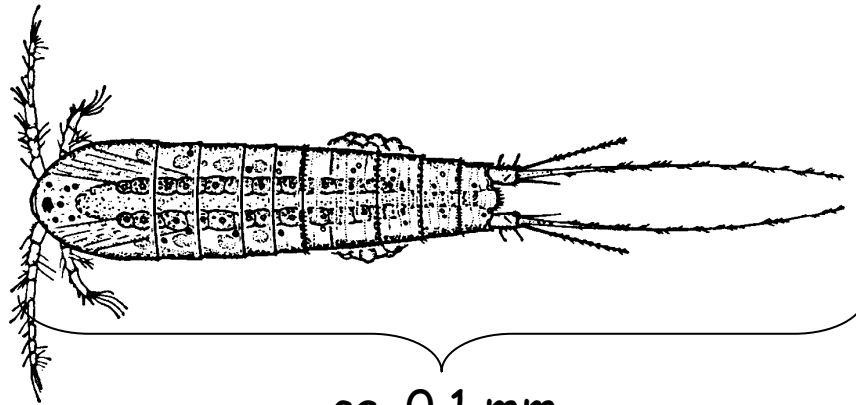
Warum können im Sand Tiere leben?

Zwischen den Sandkörnern bestehen Zwischenräume, das **Sandlückensystem**, in dem kleinste Tiere leben können.



Wie groß sind die Tiere im Sandlückensystem?

Die Tiere sind etwa 0,1 mm (oder 100 μm) lang, etwa so lang, wie ein menschliches Haar dick ist!



ca. 0,1 mm

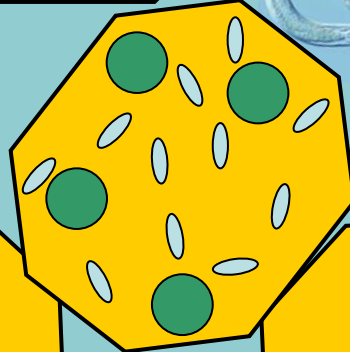
Dicke des menschlichen Haares

Lebensgemeinschaft im Sandlückensystem

● Alge

○ Bakterie

Grundlage der Lebensgemeinschaft im Sandlückensystem sind kleinst Bakterien und Algen, die auf einzelnen Sandkörnern wachsen.

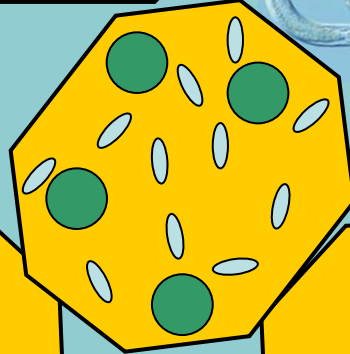


Lebensgemeinschaft im Sandlückensystem

● Alge


○ Bakterie

Tiere wie z.B. Rundwürmer fressen Bakterien und werden selber wieder von anderen Tieren gefressen. So entsteht ein umfangreiches Nahrungsnetz.



Wieviele Tiere gibt es denn insgesamt im Sandlückensystem?

Wir kennen einige Tausend unterschiedliche Arten, in einem einzigen kleinen Strandabschnitt auf der Insel Sylt wurden bisher mehr als 650 Tierarten (im Sandlückensystem) nachgewiesen!



Um Tiere des Sandlückensystems zu untersuchen, müssen die Tiere aus Sandproben durch Betäuben und Absieben herausgesucht und dann im Mikroskop betrachtet werden.



Denkt beim nächsten
Mal am Strand an die
vielen Tiere unter
Euren Füßen !